

PRESSEINFORMATION

Neumarkter Lammsbräu verleiht Nachhaltigkeitspreis 2018

- Der mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Preis wurde in sechs Kategorien verliehen
- Die Preisträger: Jürgen Resch, das Münchner Haus der Eigenarbeit, das Journalisten-Netzwerk „Weitblick“, die LeaseRad GmbH, die UmweltBank sowie die Lammsbräu Mitarbeiter Alexander Abele und Alexander Hinkel

Neumarkt in der Oberpfalz, 22. Juni 2018. Bereits zum 17. Mal vergab die Neumarkter Lammsbräu den renommierten und mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Nachhaltigkeitspreis. Aus diesem Anlass trafen sich rund 190 hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur im Neumarkter Maybach Museum, wo die glücklichen Preisträger nach einer Ansprache des Jury-Vorsitzenden Prof. Dr. Hubert Weiger ihre Auszeichnung in Empfang nahmen. „Wir sind stolz darauf, dass der Neumarkter Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis mittlerweile zu den bedeutendsten Nachhaltigkeitspreisen Deutschlands zählt“, sagt Susanne Horn, Jurymitglied und Generalbevollmächtigte der Neumarkter Lammsbräu. „Für uns ist die Vergabe dieser Auszeichnung eine absolute Herzensangelegenheit. Damit wollen wir herausragenden Vorreitern im Bereich Nachhaltigkeit eine Plattform geben und ihre Vorbildfunktion unterstreichen.“

Herausragend, innovativ und nachhaltig: Die Gewinner 2018

Die Preise wurden in sechs Kategorien an Menschen und Organisationen vergeben, die einen besonderen Beitrag zu besseren Umwelt- und Lebensbedingungen leisten. Die Auswahl zu treffen, fiel der Siebenköpfigen, hochkarätig besetzten Jury nicht leicht. Doch letztlich standen die Sieger fest: Der Abgas-Aufklärer Jürgen Resch erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Herausragendes Engagement“ für seinen unermüdlichen Kampf gegen die Luftverschmutzung durch die Kfz-Lobby, das Münchner Haus der Eigenarbeit wurde in der Kategorie „NGO“ für seine Arbeit als offene Werkstatt prämiert und die Gründer des Journalisten-Netzwerks „Weitblick“ erhielten den Preis in der Kategorie „Medien“ für ihre Nachhaltigkeits-Schulungen. Auch

das innovative JobRad Konzept der Firma LeaseRad GmbH überzeugte. Genau wie die ökonomischen und ökologischen Zielsetzungen der UmweltBank AG. Besonders freuten sich jedoch die beiden Lammsbräu Mitarbeiter Alexander Abele und Alexander Hinkel, die mit ihrem Vorschlag, Kronkorken zukünftig nur noch im freien Fall zu befördern, für Energieeinsparung und Lärmreduzierung bei der Brauerei der Neumarkter Lammsbräu gesorgt haben.

Ausgewählt wurden die Gewinner von der Generalbevollmächtigten der Neumarkter Lammsbräu Susanne Horn, Dieter Brübach, Mitglied des Vorstands des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management e.V., Wissenschaftsjournalistin und Buchautorin Ilona Jerger, Dr. Alexander Gerber, Vorstandssprecher von Demeter und Vizepräsident von Demeter International, Dr. Manuel Schneider, Geschäftsführer des oekonom e.V. und Leiter des münchener zukunfts salons, sowie Prof. Dr. Matthias Fifka, Professor für BWL an der Universität Erlangen-Nürnberg und Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

Einer der bedeutendsten und glaubhaftesten Nachhaltigkeitspreise in Deutschland

Der Nachhaltigkeitspreis der Neumarkter Lammsbräu wurde erstmals im Jahr 2002 verliehen. Hervorgegangen ist er aus dem Deutschen Umweltpreis, den Lammsbräu-Inhaber Dr. Franz Ehrnsperger 2001 erhielt. Das Preisgeld investierte der Unternehmer damals direkt in eine neue Flaschenwaschanlage, die weniger Energie und Wasser verbraucht. Das dadurch gesparte Geld stiftet er seitdem den Preisträgern des Nachhaltigkeitspreises – insgesamt jährlich 10.000 Euro. Der Lammsbräu-Nachhaltigkeitspreis ist einer der bedeutendsten und glaubhaftesten Nachhaltigkeitspreise in Deutschland – dies bestätigt auch eine Studie der Universität Hohenheim, die 41 Nachhaltigkeitswettbewerbe bewertete und den Award unter die Top 10 wählte.

Das eigene Nachhaltigkeitsmanagement der Neumarkter Lammsbräu

Die Neumarkter Lammsbräu ist seit jeher ein Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit: Bereits 1977 hatte das Familienunternehmen eigene Umweltleitlinien entworfen, gemäß denen bis heute produziert wird. Dabei verpflichtet sich das Unternehmen, über die Einhaltung der bestehenden Gesetze und Vorschriften hinaus, die betriebliche Umweltleistung eigenverantwortlich und kontinuierlich zu verbessern und Umweltbelastungen zu vermeiden. Durch das implementierte Nachhaltigkeitsmanagement wird dieser Prozess gezielt gesteuert und vorangetrieben.